



## Bibliographische Daten

Titel: Ein Fasnacht Spiel/|| Der Farend Schuler mit der || Beuerin/ mit  
dreyen personen/ kürtz||weylich zu hören/ [et]c.||  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: 5 an Theol. 4. 833

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die Beurin geht ein vnd  
redt zu ihr selbs.

**A**ch wie manchen seuffzen ich senck  
Wenn ich voriger zeydt gedencck  
Da noch lebet mein Erster Man  
Dennich ihe lenger lieber gwan  
Der gleych er mich auch wiederumb  
Wann er war einfeltig vnd frumb  
Mit ihm ist all mein freud gestorbn  
Wiewol mich hat ein ander erworbn  
Der ist mein Ersten gar vngleych  
Er ist karg vnd will werden Keych  
Er tragt vnd spardt zu samb das gut  
Habbey ihm weder freud noch mut  
Gott gnadt noch meinem Mann dem Alten  
Der mich viel freundlicher thet halten  
Kündt ich ihm etwas guts noch than  
Ich woldt mich halt nichts saumen dran  
Der farendt Schuler spricht

die Beurin an.

Ach liebe Mutter ich kumb rein  
Bitt las mich dir befolhen sein  
Mit deiner milten handt vnd gab  
Wannich gar viel der künste hab  
Die ich inn Büchern hab gelesen

Ich bin